

Goretzka überraschend nicht im Kader: Was bedeutet das für Bayern?

Leon Goretzka fehlt überraschend im DFB-Pokalspiel der Bayern in Ulm. Stattdessen trainiert er individuell. Was steckt dahinter?

Die Situation um Leon Goretzka wirft Fragen auf, die weit über seine persönliche Leistung hinausgehen. Während der FC Bayern unter dem neuen Trainer Vincent Kompany (38) am Abend des Pokalspiels gegen Ulm (20:45 Uhr) antritt, bleibt der künftige Einsatz des Mittelfeldspielers ungewiss.

Ein vereinigtes Team oder individueller Ehrgeiz?

Goretzka (29), der fit ist, wurde überraschend aus dem Kader gestrichen. Dieser Schritt steht im Kontext einer intensiven Konkurrenz auf der Mittelfeldposition des FC Bayern. Sportdirektor Christoph Freund bemerkte kürzlich: „Es ist eine hohe Konkurrenzsituation im Kader, aber der Leon gibt Gas. Er ist ein Vollprofi.“

Seine Abwesenheit beim bevorstehenden Pokalspiel verdeutlicht die Herausforderung für Spieler, sich in einem so leistungsstarken Team wie Bayern durchzusetzen. Goretzka hat in den letzten Testspielen nur begrenzte Spielzeit erhalten, was seine Position im Team weiter gefährden könnte.

Trainingsdisziplin trotz Abwesenheit

Während seine Kollegen sich auf das Pokalspiel vorbereiten,

absolvierte Goretzka am Freitag nach dem regulären Training eine individuelle Einheit an der Säbener Straße. Zusammen mit Sacha Boey und Gabriel Vidovic arbeitete er an seinen eigenen Fähigkeiten.

Diese Trainingseinheit umfasste verschiedene Übungen, die von den Co-Trainern Floribert N'Galula (37) und Rene Maric angeleitet wurden. Der Ernst in Goretzkas Gesicht währte zu Beginn, doch schließlich konnte er wieder auflächeln, was Hoffnung auf eine positive Einstellung in dieser schwierigen Zeit gibt.

Berichte über einen möglichen Vereinswechsel

Die vorzeitigen Meldungen über Goretzkas Zukunft häufen sich. Laut Berichten könnte Atlético Madrid Interesse an ihm gezeigt haben, während auch der SSC Neapel den Nationalspieler im Auge hat. Diese Transfergerüchte ist ein weiterer Indikator für die sich ändernde Dynamik innerhalb des Vereins.

Freund äußerte sich vage zu Goretzkas Verbleib: „Werden wir sehen...“ Dies lässt Raum für Spekulationen und zeigt, dass sich die Situation in naher Zukunft möglicherweise verändern könnte.

Die Schlüsselrolle in der Mittelfeld-Zentrale

Angesichts der Rückkehr von Joshua Kimmich (29) in die zentrale Mittelfeldposition wird es für Goretzka noch schwieriger, einen Platz im Startaufgebot zu ergattern. Juwel Aleks Pavlovic (20) und der Neuzugang Joao Palhinha (29) wetteifern um den defensiven Part, was die Wettbewerbssituation zuspitzt. Auch Konrad Laimer (27) steht unter Druck, was die Unsicherheit um Goretzkas Rolle im Team verstärkt.

Fazit: Ein entscheidender Moment für

Goretzka und Bayern

Die Entwicklung rund um Leon Goretzka kann als Mikrokosmos für die Herausforderungen angesehen werden, mit denen Top-Vereine konfrontiert sind: die Balance zwischen individueller Leistung und Teamdynamik. Wie sich diese Situation in den kommenden Wochen entwickeln wird, bleibt abzuwarten, doch die Zeichen deuten darauf hin, dass Veränderungen unvermeidlich sind – sowohl für Goretzka als auch für den FC Bayern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de